



**Wir haben nur eine  
Welt, um zu leben**

**Helfen Sie mit, diese  
zu bewahren**

## **Newsletter August 2022**

---

### **Liebe Freunde und Förderer der Breuckmann-Stiftung**

Inzwischen liegt der Abschlussbericht zu unserem Projekt „Aufklärung über reproduktive und sexuelle Gesundheit für Kinder und Jugendliche in Mzimba“ vor.

Die wichtigsten Kenndaten des Projektes, welches in Kooperation zwischen PLAN International und der Breuckmann-Stiftung durchgeführt wurde, sind:

Region: District Mzimba, Nordmalawi

Laufzeit: Dez. 2018 bis Februar 2022

Budget: 1.763.429 €



© by Alf Berg

Im Rahmen dieses Projekts haben wir im Bezirk Mzimba ein nachhaltiges Bewusstsein für die sexuelle und reproduktive Gesundheit von Jugendlichen geschaffen sowie die Gesundheitsversorgung verbessert und an die Bedürfnisse von jungen Frauen und Männern angepasst.

Zum kompletten [Abschlussbericht](#)

Seit Ende 2021 führen wir mit unserem lokalen Partner PAMOZA im Distrikt Karonga in Nordmalawi ein neues Familienplanungsprogramm (FPP) durch, welches zum einen unsere bereits in 2013 gestarteten diesbezüglichen Aktivitäten fortführt. Zum anderen sollen vorhandene und neu zu gründende Jugendclubs in das Projekt integriert werden, um jugendfreundliche Gesundheitsdienste auf breiter Basis anbieten zu können. Allerdings mussten wir im Rahmen dieses Projektes feststellen, dass die wenigen bisherigen Jugendclubs, die sich mit Fragen der sexuellen Gesundheit befassen, weitgehend dys-funktional sind. Außerdem gibt es in den Jugendclubs nur vereinzelt Ansprechpartner für Fragen der Sexuellen und Reproduktiven Gesundheit (SRH), die wenigen vorhandenen sind nicht hinreichend geschult und die einzelnen Clubs sind nicht untereinander vernetzt.

In dieser Situation entstand das Konzept, in einem gesonderten Projekt die Idee des 2017 an der St. Mary's Girls School errichteten Jugendzentrums mit einer eigens geschulten peer-group auf ein Netzwerk von peer-groups zu übertragen, auf deren Grundlage ein **verbessertes Angebot von jugendfreundlichen Gesundheitsdiensten** langfristig und nachhaltig sichergestellt werden kann.

Die wichtigsten Kenndaten dieses neuen Projektes, welches wir parallel zu unserem Familienplanungsprogramm durchführen sind:

Region: Distrikte Karonga und Chipita  
Laufzeit: Juli 2022 bis Dezember 2023  
Budget: ca. 80.000 €,  
einschließlich Fördermittel des BMZ  
Lokaler Partner: Pamoza Tingakwaniska



Das Team von Pamoza Tingakwaniska, was in der Landessprache ChiTumbuka bedeutet „gemeinsam schaffen wir es“

### Die wichtigsten Ziele des Projektes:

Ein Netzwerk von Jugendclubs mit eigens geschulten peer-groups ermöglicht heranwachsenden Mädchen und Jungen in den Bezirken Karonga und Chitipa, durch besseren Zugang zu jugendfreundlichen Gesundheitsdiensten (YFHS) ihre Kenntnisse zu Fragen der SRH zu erweitern und ihr Verhalten entsprechend zu ändern.

Somit sollen vor allem heranwachsende Mädchen und junge Frauen in die Lage versetzt werden, die Kontrolle über ihren Körper zu behalten und fundierte Entscheidungen im Bereich der sexuellen und reproduktiven Gesundheit zu treffen. Es werden aber auch gleichaltrige junge Männer mit in das Projekt einbezogen. Sie alle sollen Zugang zu YFHS durch geschultes Personal erhalten und dafür sensibilisiert werden, dass ihre Zukunft von den Entscheidungen abhängt, die sie heute treffen.

Durch gezielte Informationskampagnen, Radiosendungen und Nutzung von Social-Media-Plattformen wird die Öffentlichkeit - Eltern, Gemeindevorsteher, lokale Autoritäten - für diese Themen sensibilisiert und mobilisiert, sich aktiv für jugendfreundliche Gesundheitsdienste einzusetzen und diese zu unterstützen.

Kommunikationsveranstaltungen unter Einbeziehung von Musik- und Theateraufführungen, Fokusgruppen-diskussionen sowie eine Ausstellung am Karonga Museum werden eine Änderung des sozialen Verhaltens anstoßen, und vorgefasste negative Werte und Einstellungen von Eltern, traditionellen Führern, Lehrern und der Jugend selbst revidieren sowie eine gesteigerte Nachfrage nach YFHS schaffen.



Inzwischen haben wir vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) eine Förderzusage für dieses Projekt erhalten. Trotzdem sind wir auch weiterhin auf Eure Spenden angewiesen, damit wir unseren Eigenanteil für dieses Projekt zuverlässig finanzieren können.

Mit finanzieller Unterstützung des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

**Unsere Stiftung ist gemeinnützig.**

**Spenden sind steuerlich absetzbar.**

**Spendenkonto: Volksbank Überlingen**

**IBAN: DE73 6906 1800 0006 3480 17**

---

**Unsere Stiftung ist gemeinnützig.**

**Spenden sind steuerlich absetzbar.**

**Spendenkonto: Volksbank Überlingen**

**IBAN: DE73 6906 1800 0006 3480 17**